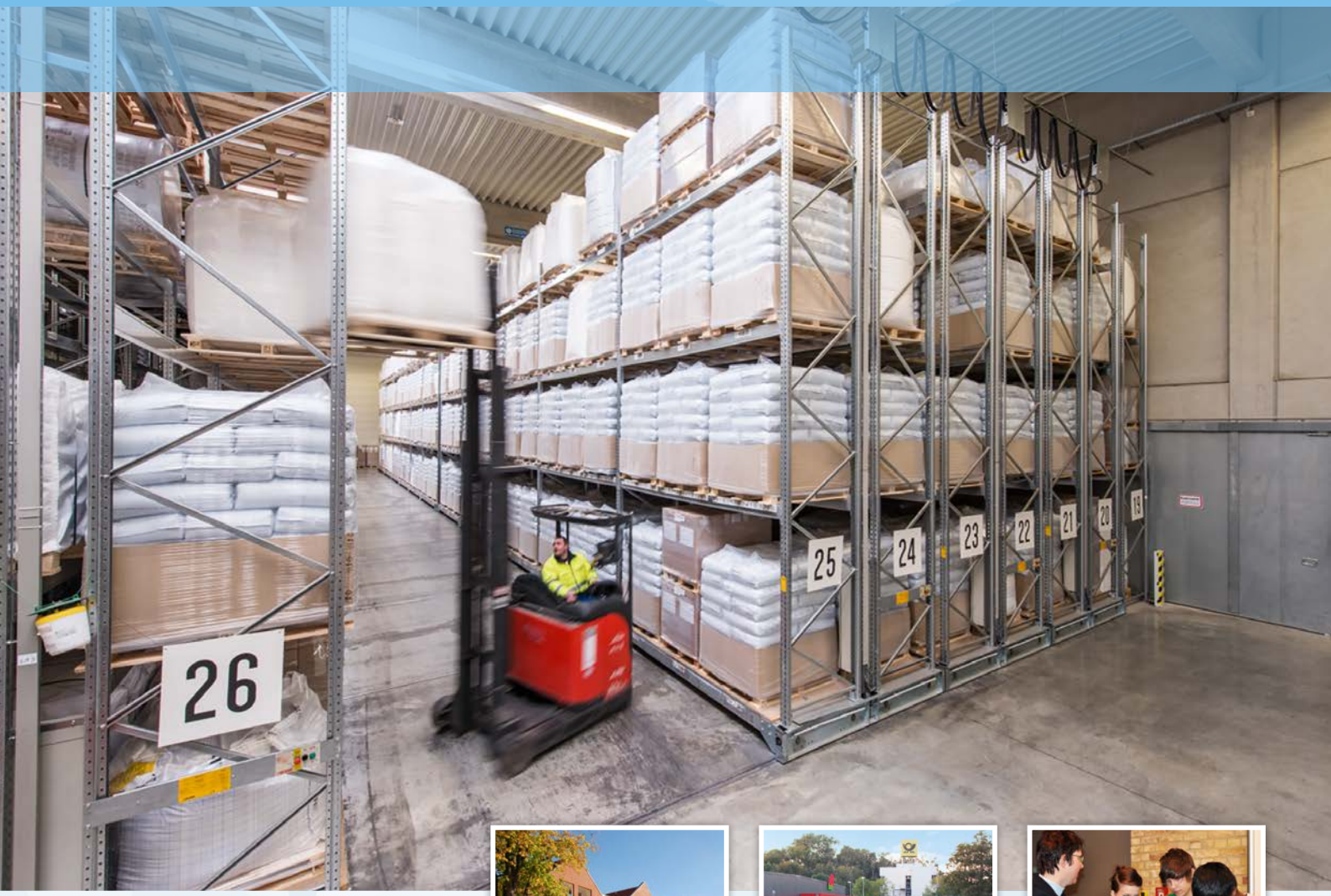
Wirtschaftsstandort
GREVEN

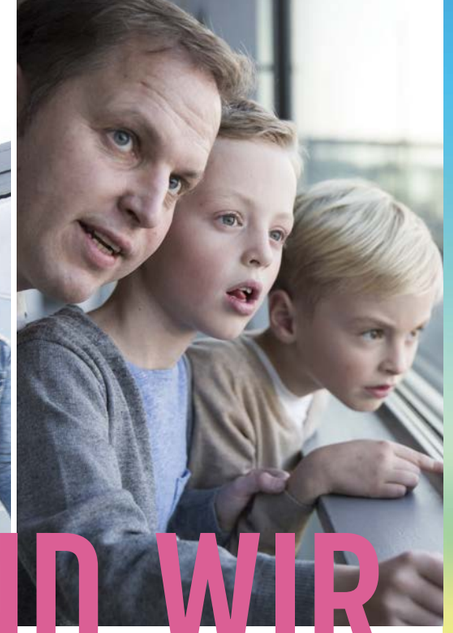


Gut für die Wirtschaft!

GFW Greven mbH
Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung der Wirtschaft in der Stadt Greven mbH

WIR

WIR



UND WIR

Der Flughafen Münster/Osnabrück ist der ideale Startpunkt für Ihre nächste Flugreise. Genießen Sie Ihre Ferien an einem der vielen Sonnenziele rund ums Mittelmeer, entdecken Sie fremde Städte und Kulturen oder beginnen Sie Ihre nächste Geschäftsreise zeitsparend vor der Haustür. Mit unseren starken Airline- und Veranstaltungspartnern haben wir für Sie ein attraktives Linien- und Ferienflugprogramm aufgestellt.

Kurze Wege, Übersichtlichkeit und eine familiäre Atmosphäre: Das bieten wir Ihnen. Seien Sie entspannt. Seien Sie willkommen.

FLIEGEN AB HIER.

WWW.FMO.DE

MÜNSTER OSNABRÜCK
INTERNATIONAL AIRPORT

Die Ems ist für die Stadt Greven ein prägendes Element.

Foto: Michael Terhörst

Theo Hillebrandt, Geschäftsführer Hillebrandt Stahl- und Behälterbau

Foto: Michael Terhörst

Darum Greven!

Liebe Leserin, lieber Leser, in den meisten Magazinen erwartet Sie an dieser Stelle ein Vorwort, in dem der Herausgeber die Kernaussagen seiner Publikation zusammenfasst und Sie zum Weiterlesen animieren will. Nicht so in der neuen Broschüre für den Wirtschaftsstandort Greven: Wir lassen gleich zu Beginn lieber jemanden zu Wort kommen, der über viele Jahre ganz praktische Erfahrungen mit den Dingen gesammelt hat, die wir Ihnen näherbringen wollen: Im Einstiegsinterview verrät der Geschäftsführer des Grevener Traditionsunternehmens Hillebrandt Stahl- und Behälterbau, Theo Hillebrandt, warum er sich an seinem Wirtschaftsstandort so wohl fühlt.

Herr Hillebrandt, als Geschäftsführer eines Unternehmens, das international erfolgreich im Einsatz ist, werden Sie sicher mitunter von Partnern und Kunden gefragt, warum Sie gerade in Greven ansässig sind. Was antworten Sie?
Der Standort bietet viele Vorteile. Als erstes ist sicher die gute Verkehrsanbindung zu nennen. Mit der A1 und der A30 ist Greven unmittelbar an die Nord-Süd- und die Ost-West-Achse angebunden. Wir erreichen somit unsere Kunden im Raum Bremen-Hamburg genauso problemlos wie Kunden im Ruhrgebiet. Und wenn wir einmal weitere Entfernungen zurücklegen müssen, haben wir mit dem Flughafen Münster-Osnabrück vor den Toren der Stadt ebenfalls eine gute Option. Ein anderer wichtiger Vorteil sind die Fachkräfte, die wir in und um Greven gefunden haben und nach wie vor finden. Die meisten unserer Mitarbeiter kommen aus der Region und sind uns über viele Jahre treu verbunden. Das ist nicht selbstverständlich. Ein ganz wichtiges Argument für den Standort ist aber auch die Nähe zum Oberzentrum Münster, wo viele unserer Lieferanten und Kunden ansässig sind. Das alles hat uns, trotz mehrerer Umzüge innerhalb des Standortes, dazu bewogen, vor Ort zu bleiben.

Sie haben die Fachkräfte angesprochen. Um Menschen an einen Standort zu locken und zu binden, sind weiche Faktoren enorm wichtig. Was hat Greven aus Ihrer Sicht diesbezüglich zu bieten?
Die Stadt ist mit ihren circa 35.000 Einwohnern mittelgroß und aus meiner Sicht besonders für junge Familien überaus attraktiv. Es gibt unter anderem ein umfangreiches Bildungs- und Weiterbildungsangebot, es gibt zahlreiche Sportvereine, ein Freibad, ein Hallenbad und diverse Baugebiete, in denen die Stadt attraktiven und gleichzeitig bezahlbaren Wohnraum für Familien geschaffen hat. Zudem ist die Stadt Münster mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto in wenigen Minuten zu erreichen. Also: Aus persönlicher Sicht, aber auch aus Sicht eines Arbeitgebers, der daran interessiert ist, Fachkräfte zu werben, ist der Standort geradezu optimal.

Als Unternehmen, das schon so lange in Greven ansässig ist, hatten und haben Sie viele Berührungspunkte mit der örtlichen Wirtschaftsförderung (GFW). Wie haben Sie die Betreuung durch die GFW erlebt?
Die Betreuung durch die Wirtschaftsförderung hat uns insbesondere bei unserem letzten Umzug sehr geholfen. Man hat uns mehrere Grundstücke angeboten und wir haben letztlich einen sehr guten Standort gefunden, der uns perspektivisch weitere Expansionsmöglichkeiten bietet. So konnten wir schon frühzeitig die Weichen für weiteres Wachstum stellen. Auch das Genehmigungsverfahren lief dank der Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung vollkommen reibungslos, sodass die Zeit zwischen der Plan- und der Bauphase sehr kurz war.

Wie ist der Kontakt zur Wirtschaftsförderung heute, nachdem das Großprojekt Umzug abgeschlossen ist?
Sehr regelmäßig und sehr gut. Herr Deimann und ich arbeiten in verschiedenen Gremien – zum Beispiel im Wirtschaftsforum – zusammen, aber auch der Draht zum Bürgermeister, Herrn Vennemeyer, ist sehr kurz. Das ist insbesondere deshalb sehr hilfreich, weil wir uns so auch schon einmal auf dem schnellen Dienstweg austauschen können, wenn es von der einen oder anderen Seite einen Wunsch gibt.

Stichwort Wirtschaftsforum – Netzwerke wie dieses sind für Unternehmen heute wichtiger denn je. Wie ist es um das Grevener Unternehmernetzwerk bestellt?
Das unternehmerische Netzwerk in Greven funktioniert auf breiter Basis. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer kennen sich vielleicht noch aus der Schule oder von einer der zahlreichen Veranstaltungen, die es für Unternehmer gibt. Ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt ist dabei das Wirtschaftsforum Greven. Bei den Veranstaltungen des Forums lernen sich die Unternehmerinnen und Unternehmer besser kennen, sie knüpfen Freundschaften und so ist im Laufe der Jahre eine Plattform entstanden, auf der eine Menge läuft. Zusätzlich trifft man sich aber auch außerhalb der Aktivitäten des Forums bei anderen Veranstaltungen oder in den Gewerbegebiets-Treffen, die einmal im Jahr stattfinden.

„Das unternehmerische Netzwerk in Greven funktioniert auf breiter Basis."

Haben Unternehmen, die neu an den Standort kommen, die Möglichkeit „quer einzusteigen"?
Wenn sie zum Beispiel die Einladungen des Wirtschaftsforums zu den regelmäßigen Veranstaltungen annehmen und sich ein Stück weit beteiligen, geht das schnell. Das Forum bietet neuen Unternehmen und Existenzgründern sogar an, sich, ihr Unternehmen, Leistungen und Produkte im Rahmen einer Veranstaltung einmal vorzustellen, um sich in der Grevener Wirtschaft bekannter zu machen. Für kleinere Unternehmer und Gründer hat das Wirtschaftsforum zudem ein Paten-Modell aufgelegt. Der jeweilige Pate unterstützt die Unternehmen dann gezielt dabei, wichtige Kontakte vor Ort zu knüpfen.

Herr Hillebrandt, nun haben wir einiges über Ihren Wirtschaftsstandort Greven erfahren, gibt es für Sie ein persönliches Highlight?
Ein Highlight ist für mich die Initiative „Greven an die Ems", die im Zuge der Innenstadtentwicklung auf den Weg gebracht wurde. Dafür wird in den Sommermonaten in den Emsauen ein vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot geschaffen. Es entsteht ein Platz, an dem man sich treffen oder feiern kann, an dem man aber auch einfach nur in Ruhe sitzen kann. Das ist für mich eines der großen Highlights der vergangenen Jahre!
Herr Hillebrandt, vielen Dank für das Gespräch!

Info

Hillebrandt Stahl- und Behälterbau ist ein familiengeführtes, mittelständisches Traditionsunternehmen, das sich auf die Entwicklung und Fertigung von Wertstoff- und Abfallcontainern sowie auf den Stahl- und Metallbau spezialisiert hat. Am Standort in Greven bearbeiten 80 qualifizierte Mitarbeiter auf einer Fläche von 20.000 Quadratmetern Aufträge aus beiden Unternehmensbereichen. Zu den Kunden des international agierenden Unternehmens (der Exportanteil liegt bei circa 50 Prozent) zählen namhafte Architekturbüros, Unternehmen wie die Helios Kliniken, die Provinzial-Versicherung und auch Kommunen wie zum Beispiel Düsseldorf, Hamburg, Stockholm und Den Haag.

4 Darum Greven!
Interview mit dem Grevener Unternehmer Theo Hillebrandt

8 Zahlen, Daten, Fakten
Ein starker Standort in Zahlen

10 GFW
Ideen brauchen Raum

12 Unternehmensforum Greven
Unternehmerische Vielfalt

13 Stadtwerke
Starker Partner für die Menschen

14 Der Wirtschaftsstandort
Alle Möglichkeiten

16 Greiwing
Speziallogistiker auf Wachstumskurs

18 AirportPark FMO
Neue Gewerbegrundstücke direkt am Flughafen

19 Gewerbegebiete
Ein Überblick

20 Verkehrsanbindung
Standort in bester Lage

21 Int. Flughafen Münster/Osnabrück
Optimal verbunden

22 Touristikstandort
Leben, wo andere Urlaub machen

24 Kunst und Kultur
Warum in die Ferne schweifen

26 Innenstadt
Bummeln, einkaufen und mehr

28 Wohnen
Ruhig und doch mittendrin

29 Bildung
Starkes Angebot auf breiter Ebene

7 Impressum

Impresum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)
Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung der Wirtschaft in der Stadt Greven mbH
GFW Greven mbH
Rathausstr. 6 · 48268 Greven
Tel. 02571 - 920 920
Fax 02571 - 920 930
E-mail info@gfw-greven.de
Internet www.gfw-greven.de

Verlag
Hötzel, RFS & Partner GmbH
Gutenberghaus · Boschstraße 1-5
48703 Stadtlohn
Satz / Gestaltung:
Wirtschaft aktuell
Boschstraße 1-5 · 48703 Stadtlohn
www.wirtschaft-aktuell.de

Druck
Gutenberghaus
Druck & Medien GmbH & Co. KG
Boschstraße 1-5 · 48703 Stadtlohn
www.gutenberghaus.de

Titelfotos
Heidrun Riese
Michael Terhörst
Greiwing

Erstauflage Januar 2016. Alle Rechte vorbehalten. Copyright für vom Verlag gestaltete Anzeigen liegt beim Verlag. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Nachdruck verboten, außer mit Genehmigung der Stadt Greven.

Luftbild: Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2016

Zahlen, Daten, Fakten

Bevölkerung
Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2013: 35.278

Verkehrsanbindung
- International Airport Münster/Osnabrück in Greven (FMO)
- Autobahn 1 Bremen-Dortmund („Hansalinie") (Abfahrt Greven: Nr. 76 und Nr. 77 FMO)
- Bundesstraßen B 219 und B 481
- Bundesbahnstrecke Münster-Rheine-Emden mit Bahnhof in Greven und Personenzughaltestelle im Ortsteil Reckenfeld
- Dortmund-Ems-Kanal

Gewerbegebiete (verfügbare Flächen)
Gewerbepark Mergenthalerstraße: 6,5 ha
Industriepark Greven/Reckenfeld: 25,8 ha
Gewerbegebiet Nien Esch: 1,4 ha
Gewerbegebiet Hansaring Süd: 2 ha
Gewerbegebiet
Eggenkamp/Hansaring Nord: 1,3 ha
Gewerbegebiet Biederlackstraße: 0,2 ha

Steuerhebesätze 2016

Grundsteuer A	310 %
Grundsteuer B	540 %
Gewerbesteuer	455 %

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
13.682 (Stand 31.12.2014)

Vereine
41 Sportvereine, 19 Schützenvereine, 18 kulturtreibende Vereine, 15 Chöre, 13 kirchliche Vereine, 9 Spielmannszüge, 8 Orchester/Kapellen, 2 Heimatvereine und viele weitere Vereine.

Bildung

Grundschulen	5
Realschule	1
Förderschule	1
Gymnasium	1
Gesamtschule	1

GFW: Ideen brauchen Raum, wir unterstützen Sie!

Ob es um eine Neuansiedlung, um eine Betriebserweiterung oder um eine andere Frage der Wirtschaftsförderung geht – die Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung der Wirtschaft in der Stadt Greven, kurz GFW, ist erster Ansprechpartner für Unternehmen.

Foto links: Das GFW-Team (oben von links): Stefan Deimann und Dieter Vogt; (sitzend von links): Renate Kaiser und Manuela Steger

Foto rechts: Auch mit Veranstaltungen wie der Messe „Berufe begleiten" unterstützt die GFW die heimische Wirtschaft.

Auch die Vernetzung der in Grevener ansässigen Firmen sowie die Einzelhandels- und Innenstadtentwicklung sind für Geschäftsführer Stefan Deimann und seine Kollegen zentrale Themen. „Unser strategisches Ziel ist die Positionierung Grevens als Standort des dynamischen Mittelstands", erklärt Deimann. „Es geht vor allem darum, Arbeitsplätze zu schaffen und für die Zukunft zu sichern. Wie viel Wert die Stadt Greven als Hauptgesellschafterin auf die Wirtschaftsförderung legt, ist auch an der Personalstärke der 2004 gegründeten GFW zu erkennen. Neben dem Geschäftsführer gehören noch drei weitere Experten zum Team: Renate Kaiser und Manuela Steger sind für die Kundenberatung zuständig und Dieter Vogt ist nicht nur Prokurist der GFW, sondern gleichzeitig Leiter des Fachdienstes für Grundstücks- und Geodatenmanagement und Geschäftsführer des Umlegungsausschusses. „Damit ist die gesamte Liegenschaftskompetenz bei uns gebündelt", betont Deimann, der die Arbeit der GFW in vier große Themenbereiche aufteilt.

Gewerbeflächenmanagement

Möchte sich ein Unternehmen in Greven ansiedeln oder seinen Betrieb erweitern, ist die GFW erster Ansprechpartner – ganz egal, ob ein Grundstück, eine Halle, ein Büro oder ein Ladenlokal gesucht wird. Die Wirtschaftsförderung vermittelt die entsprechenden Kontakte und setzt sich für eine zügige Abwicklung der notwendigen Verfahren ein. Dabei übernimmt die GFW eine Lotsenfunktion. „Im Rahmen unseres Kundenbeziehungsmanagements sind wir die Schnittstelle zwischen Unternehmen, Institutionen und Fachbereichen der Stadt Greven", verdeutlicht der Prokurist der GFW, Dieter Vogt.

„Wir merken, dass Greven eine Boom-Town ist"

Unternehmensbetreuung

„Bei der Unternehmensbetreuung arbeiten wir proaktiv", wie der Geschäftsführer erklärt. Das bedeutet: Die GFW geht auf die Firmen zu und organisiert Veranstaltungen, die zum Austausch von Informationen sowie zum Knüpfen und Pflegen von Kontakten dienen. In Kooperation mit dem Wirtschaftsforum Greven (WiFo) lädt die GFW regelmäßig zu themenbezogenen Events. Zudem steht zweimal im Jahr ein Unternehmerfrühstück auf dem Programm. Darüber hinaus beteiligen sich die Wirtschaftsförderer aus Greven seit einigen Jahren stark am Netzwerk „Businesshelden", das von der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine, dem Service-Center Wirtschaft Emsdetten und der Salvus Mineralbrunnen GmbH ins Leben gerufen wurde und an dem inzwischen auch die Stadt Ochtrup mitarbeitet. Ziel ist es, junge Fach- und Führungskräfte durch soziale und unternehmerische Vernetzung stärker an den Standort zu binden.

Auch in der Ausbildungsförderung ist die GFW tätig und organisiert zum Beispiel die „Berufe begreifen" – eine alljährliche Messe, die in Kooperation mit Lernen fördern e.V. und der Agentur für Arbeit in Rheine auf die Beine gestellt wird. Einen Tag lang gehört das GBS-Kulturzentrum den Firmen, die ihre Ausbildungsberufe den Achtklässlern verschiedener Grevener Schulen präsentieren. „Ausbildungsförderung ist ein ganz wichtiges Thema", stellt Projektleiterin Renate Kaiser klar. „In dem Bereich wird sich in den nächsten Jahren noch viel tun."

Einzelhandels- und Innenstadtentwicklung

Viel zu tun haben die GFW-Mitarbeiter auch bei der Einzelhandels- und Innenstadtentwicklung. „Wir merken, dass Greven eine Boom-Town ist", berichtet der Geschäftsführer, der aktuell gleich mehrere große Einzelhandelsprojekte begleitet. „In den vergangenen Jahren sind die Rahmenbedingungen dafür geschaffen worden, um die Innenstadtentwicklung zu fördern."

Ein erstes sichtbares Ergebnis ist der neu gestaltete Niederort, der durch seine helle und freundliche Atmosphäre sowie diverse neue Geschäfte deutlich an Attraktivität gewonnen hat. Weil die Stadt bei solchen Projekten beim Eigenanteil nur einen kleinen Teilbetrag dazusteuern kann, unterstützt die Wirtschaftsförderung beim Akquirieren von privaten Mitteln. Zusammen mit dem WiFo, der Grevener Werbegemeinschaft und Greven Marketing will sie in den nächsten Jahren das Thema Handelsmarketing angehen. Dass sich die Arbeit lohnt, zeigen die Auswertungen des Einzelhandelsmonitorings, dem sehr viele Passanten gezählt wurden. Eine Gewerbeflächen-Internetbörse hilft bei der Suche nach leerstehenden Ladenlokalen oder anderweitigen Gewerbeimmobilien.

Kooperation AirportPark FMO

Der AirportPark FMO, der 2004 als interkommunale Gesellschaft der Städte Münster und Greven sowie des Kreises Steinfurt gegründet wurde und sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum internationalen Flughafen Münster/Osnabrück befindet, hält die Ansiedlungsflächen für bei die flughafenorientierten Unternehmensansiedlungen vor. Die GFW ist nicht nur als Behördenlotse tätig, sondern als Beiratsmitglied der AirportPark FMO GmbH direkt involviert. Deimann: „Wir kennen die richtigen Ansprechpartner für jedes Anliegen."

Kontakt

GFW Greven mbH
Rathausstr. 6
48268 Greven
Telefon: 025 71 - 920 920
Mail: info@gfw-greven.de

Foto: STEILSTARTER – Roland Bendig

Unternehmerische Vielfalt

Industrie, Handwerk und Handel sind das Lebenselixier einer Stadt. All diese Bereiche schließen sich im Wirtschaftsforum Greven zusammen, kurz WiFo genannt. Der 1992 gegründete Interessenverband ist längst zu einer festen Größe geworden und zählt mittlerweile über 150 Mitgliedsunternehmen, die die komplette Bandbreite der Wirtschaft vor Ort abdecken – vom Freiberufler über das Familienunternehmen bis hin zum Global Player.

Gemeinsam engagieren sich die Mitglieder des Grevener Wirtschaftsforums dafür, ihre Stadt als Wirtschaftsstandort zu stärken und die Attraktivität Grevens als Ort zum Leben und Arbeiten zu steigern. Als Fundament des gemeinsamen Erfolgs beschreibt der eingetragene Verein den branchenübergreifenden Gedankenaustausch und gemeinsam initiierte Projekte. „Es gibt viele gute Gründe, um bei uns mitzumachen", erklärt der Vorsitzende Bernard Hillebrand, selbst Architekt und Partner im Büro Hillebrand + Welp. Von zentraler Bedeutung ist dabei der Vernetzungsgedanke. „Als WiFo-Mitglied erfährt man, wer was in Greven macht", erklärt Hillebrand. Sowohl in der eigenen Branche als auch in anderen Bereichen. Der Blick über den Tellerrand ist ausdrücklich erwünscht. Zu den wichtigsten internen Aktivitäten des WiFo zählen die Monatsveranstaltungen, bei denen übergreifende Themen erörtert werden. „Es muss aber nicht immer ein Vortrag sein", betont der Vorsitzende. Die regelmäßigen Treffen können ebenso den Rahmen für Exkursionen oder Besichtigungen bieten. In Zusammenarbeit mit der GFW, der Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung der Wirtschaft in der Stadt Greven mbH, veranstaltet das WiFo außerdem Unternehmerfrühstücke.
Einmal im Jahr steht der Nachwuchs im Vordergrund: Beim Ausbildungsförderpreis werden Azubis aus dem handwerklich-technischen, dem kaufmännischen und seit 2014 auch aus dem medizinischen Bereich für besondere Verdienste ausgezeichnet. „Gute Chancen hat, wer nicht nur gute Noten vorweist, sondern auch anderweitiges Engagement – zum Beispiel in einem Verein", so Hillebrand. Die Preisverleihung im November ist immer einer der Höhepunkte des WiFo-Jahres.
Ein weiterer Höhepunkt ist 2015 hinzugekommen. Mit dem Weinfest im GBS-Kulturzentrum richtet sich das WiFo an

Greven: Ort zum Leben und Arbeiten

die gesamte Bevölkerung. „Wir wollten ein Fest für alle auf die Beine stellen", erklärt Hillebrand den Gedanken, der hinter der Veranstaltung steckt. Jedes Jahr, so der Vorsitzende, soll es einen anderen Schwerpunkt geben. Bei der Premiere war es Spanien – mit Flamenco-Tänzen, Tapas und natürlich spanischen Weinen. „Der gesellige Aspekt steht jedoch im Vordergrund", betont er.
Wer sich übrigens darüber wundert, dass es jedes Jahr ein neuen WiFo-Vorsitzenden gibt – hier ist die Erklärung: Damit die Vereinsarbeit für die Vorstandsmitglieder nicht zur Dauerbelastung wird, sieht die Satzung einen jährlichen Wechsel vor. Um trotzdem für Kontinuität zu sorgen, ist eine Laufbahn vorgeschrieben: Wer sich zum zweiten Vorsitzenden wählen lässt, wird im Jahr darauf zum ersten Vorsitzenden und verbleibt danach ein weiteres Jahr als „Past-Präsident" im Vorstand. „Inzwischen ist diese Regelung ein wenig gelockert", erklärt Hillebrand, der 2015 den obersten Posten innehatte. So kam es dazu, dass Klaus Struffert von der Setex-Textil-GmbH nicht nur sein Vorgänger war, sondern auch zu seinem Nachfolger wurde. Den regelmäßigen Wechsel befürwortet Hillebrand allein schon wegen des großen zeitlichen Aufwands, den die Vorstandsarbeit mit sich bringt. Aber er sieht noch einen weiteren Vorteil: „Es sind immer wieder andere Wirtschaftszweige auf dem Posten des Vorsitzenden vertreten", betont er. „Das spiegelt die Vielfalt der Grevener Wirtschaft wider, für die das WiFo steht."

Info

Weitere Daten und Fakten zum Vereinsvorstand, Termine der Veranstaltungen und noch mehr Wissenswertes rund um das WiFo sind im Internet zu finden:

www.wifo-greven.de

Foto: Mit diversen Veranstaltungen unterstützt das Grevener Wirtschaftsforum die örtlichen Unternehmen.

Starke Partner für die Menschen in Greven

Für die Stadt und ihre Bürger: Die Grevener Versorgungs- und Verkehrs-Holding mit ihren Töchtern, die Stadtwerke Greven, die Grevener Bäder und die Grevener Verkehrsgesellschaft sind die starken Partner für die Menschen in Greven.

Die Stadtwerke liefern Strom, sorgen mit Erdgas für Wärme und fördern im eigenen Wasserwerk

Als Energieversorger sind die Stadtwerke Greven der erste Ansprechpartner vor Ort.

Wasser für die Grevener Haushalte und Betriebe. Seit über 120 Jahren ist das Unternehmen mit Sitz an der Saerbecker Straße ein unverzichtbarer Teil des Lebens in Greven.
Der Pulsschlag der Stadt hängt zu einem Großteil vom Adergeflecht der Strom-, Wasser- und Gasleitungen ab, für das die Stadtwerke verantwortlich sind. Allein 247 Kilometer lang ist das Leitungsnetz der Wasserversorgung. Auch bei Strom und Gas reichen die Versorgungsadern in fast jeden Stadtteil. Dort, wo Greven wächst, in Neubaugebieten etwa oder bei Gewerbeansiedlungen, wachsen diese Netze mit. Die Versorgungssicherheit, die lokale Kompetenz und die Nähe zum Kunden zählen zu den großen Pluspunkten der Stadtwerke Greven, die als kommunales Versorgungsunternehmen Verantwortung für ihre Stadt übernehmen. Über 75 Menschen arbeiten bei den Stadtwerken; das Unternehmen bildet in vier Ausbildungsberufen aus.
Der Bereich Sport und Freizeit trägt dazu bei, dass Greven lebenswert bleibt: Das Freibad an der Schöneflieth und das Hallenbad werden von der Grevener Bäder GmbH betrieben. Beide Bäder punkten mit umfangreichen Angeboten für die ganze Familie und für Sportinteressierte. Freibad- und Hallenbadsaison ermöglichen ganzjährigen Badespaß.
In der Grevener Verkehrs GmbH kümmert sich das Unternehmen in Kooperation mit der Firma Weilke um das Stadtbusnetz und stellt gute Verbindungen zwischen Greven und seinen Ortsteilen her.
Die Verwurzelung der Stadtwerke Greven in Stadt und Region zeigt sich nicht zuletzt am vielfältigen Engagement für Vereine und Verbände in Greven.
An der Spitze des Unternehmensverbundes steht Geschäftsführerin Andrea Lüke, Aufsichtsratsvorsitzender ist Dr. Uwe Meyer.

STADTWERKE
GREVEN GmbH

Stadtwerke Greven GmbH
Saerbecker Straße 77-81
48268 Greven
Tel. 02571/509-0
Fax 02571/509-299
info@stadtwerke-greven.de
www.stadtwerke-greven.de

Foto: Fotolia.de/maxoidos

Gewerbe: alle Möglichkeiten

Ein starker Wirtschaftsstandort muss vor allem zwei Dinge bieten: verfügbare Gewerbeflächen für Neuansiedlungen und Erweiterungen sowie eine gute Verkehrsanbindung. Greven hat beides, und punktet gleichzeitig mit seiner Überschaubarkeit.

„Wir kombinieren die Vorteile eines Mittelzentrums mit denen des 15 Kilometer entfernten Oberzentrums Münster", betont Bürgermeister Peter Vennemyer, Aufsichtsratsvorsitzender der GFW. Mit dem AirportPark wurde in Greven erst vor wenigen Jahren ein riesiges Gewerbegebiet mit viel Platz für innovative Ideen erschlossen. Das liegt, wie der Name schon vermuten lässt, in direkter Nachbarschaft zum Münster Osnabrück International Airport (FMO). Durch den Flughafen steht den in der Emsstadt ansässigen Unternehmen die ganze Welt offen. In alle Himmelsrichtungen geht es auch über die Autobahn: Auf dem Stadtgebiet liegen gleich zwei A1-Anschlusstellen, auf denen es nach Dortmund oder Bremen geht. Über die nahe gelegenen Autobahnkreuze Lotte und Münster-Süd sind auch die A30 (Richtung Amsterdam oder Berlin) und die A43 (Richtung Recklinghausen oder Münster) schnell zu erreichen. Ans Schienennetz ist Greven ebenfalls angeschlossen, mit direkter Verbindung nach Münster, Hamm und Emden. Der Dortmund-Ems-Kanal komplettiert das Paket. „Der Wasserweg eignet sich besonders gut für große Lasten", erklärt Bürgermeister Vennemeyer. Aufgrund der außerordentlich guten Infrastruktur hat es bereits viele Firmen in die 35.000-Einwohner-Kommune gezogen, vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum großen Logistikunternehmen. Neben dem noch recht jungen AirportPark gibt es eine ganze Reihe an Industrieflächen, die zum Teil schon lange bestehen und über das Stadtgebiet verteilt sind.

An der Ost-West-Achse Grevens liegt das Gewerbegebiet Gutenbergstraße/Kerkstiege. „Das Areal ist von Handwerk, Produktion und Handel geprägt. In Teilen ist auch Wohnen in Verbindung mit dem Betrieb möglich", informiert GFW-Geschäftsführer Stefan Deimann, der darauf hinweist, dass das Gewerbegebiet mittelfristig nach Norden erweitert werden soll. Im Norden der Stadt befindet sich einige Kilometer entfernt das rund 32 Hektar große Gewerbegebiet Nien Esch. Handwerk und Handel sind dort ebenso zuhause wie Logistik, Produktion und Dienstleistung. Dieser stadtnahe Bereich – bis zur Grevener City sind es nur zwei Kilometer – zeichnet sich besonders durch die unmittelbare Nähe zur Kreuzung der Bundestraßen 219 und 481 aus. Die A1 ist ebenfalls gut zu erreichen. Davon profitieren auch die Firmen im benachbarten Gewerbegebiet Eggenkamp/Hansaring Nord, das 45 Hektar umfasst und ebenfalls durch eine gemischte Nutzung geprägt ist.

Als „klein, aber fein" bezeichnet Deimann das etwa elf Hektar große Gewerbegebiet Hansaring Süd, das am östlichen Stadtrand verkehrsgünstig gelegen ist.

Seit 2001 besteht das Gewerbegebiet Mergenthalerstraße, das sich nordöstlich des Stadtgebiets in unmittelbarer Nähe zur B481 befindet. Produktion, Handwerk, Transport und Dienstleistung bilden das Spektrum der dort angesiedelten Unternehmen. Nach dem AirportPark ist diese die Fläche, die dem Flughafen mit einer Entfernung von fünfeinhalb Kilometern am nächsten liegt.

Über stolze 242 Hektar erstreckt sich der bereits in den 1980er Jahren entstandene Industriepark im Ortsteil Reckenfeld. Da planungsrechtlich als Industriegebiet festgesetzt, sind dort Nutzungen zulässig, die in reinen Gewerbegebieten nicht möglich sind. Der Industriepark beheimatet Unternehmen, die in verschiedenen Branchen tätig sind – vom führenden Logistiker über Produktionsstätten der chemischen und kunststoffverarbeitenden Industrie bis hin zum Entsorgungsbetrieb. Handel und Dienstleistung runden das Bild ab. Obwohl einige Kilometer von den Gewerbegebieten in der Kernstadt entfernt, verfügt der Reckenfelder Industriepark durch den Anschluss an die B481 über eine ebenso gute Verkehrslage. „Bis zur Autobahn sind es nur sechs Minuten Fahrzeit", betont Deimann. Auch der Bahnhof des Ortsteils befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Weitere Infos zu den Gewerbegebieten gibt es auf Seite 19.

Foto: Heidrun Riese

Foto oben: Aufgrund der optimalen Verkehrsanbindung ist die Logistik einer der zentralen Gewerbezweige in Greven.

Foto rechts: In den Grevener Gewerbegebieten (hier das Gebiet in Reckenfeld) ist immer einiges in Bewegung.

Stegemann
LOHNVERPACKUNG & LOGISTISCHER SERVICE E.K

Stegemann Lohnverpackung & Logistischer Service e.K aus D-48268 Greven gehört zu den leistungsstarken Verpackungsdienstleistern in Deutschland wenn es um folgende maschinelle oder auch manuelle Lohnverpackung geht:

- Verpackung von Human- und Veterinärarzneimitteln, Kosmetika, Lebensmittel u.v.m.
- Erstellen von Multipackungen in Schlauchbeutel, Folienvolleinschlag u.v.m.
- Verpackung temperaturempfindlicher Produkte in klimatisierten Räumen
- Codieren von Blistern, Folien und Faltschachteln (Data Matrix, Barcode, Klarschrift)
- Drucken von Etiketten sowie Etikettieren von Faltschachteln, Beuteln und Flaschen.
- Durchführen von 100%-Kontrollen
- Bestücken von Zahltellern und Displays
- Lagerung, Kommissionierung und Versand von Werbemitteln.

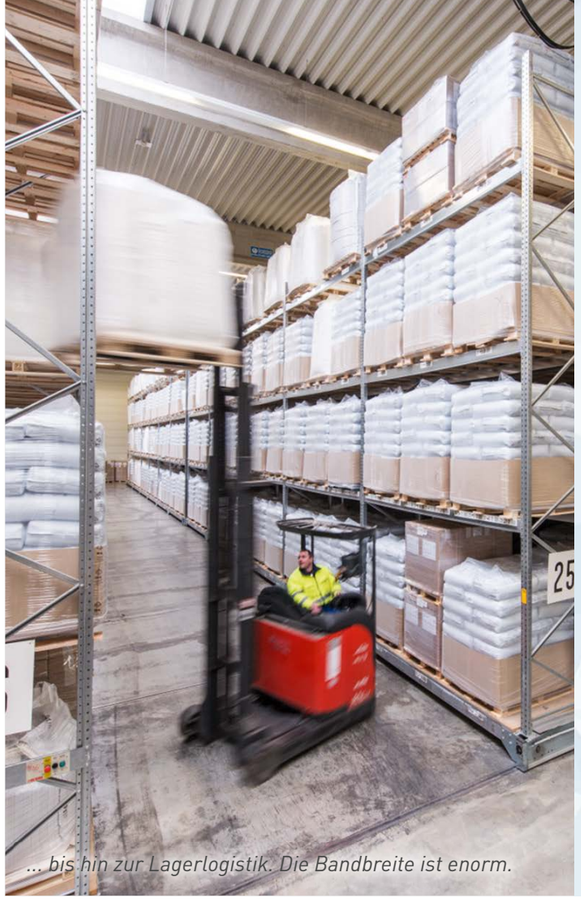
Und das mit ca. 120 Mitarbeitern auf 10.000 m² Fläche. Qualität hat bei der Auftragsbearbeitung oberste Priorität. Aber auch Kundenzufriedenheit, Termintreue, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit sind wichtige Leitlinien.
Durch die Einführung eines technisch ausgereiften Kamarasystems sieht sich STEGEMANN in der Lage eine objektive Kontrolle auch von 2D Matrix Codes zu gewährleisten.
STEGEMANN besitzt die Herstellungserlaubnis gem. §13 Arzneimittelgesetz für primär verpackte Arzneimittel sowie die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 13485 für Medizinprodukte. STEGEMANN beachtet die verantwortungsvollen und ethischen Geschäftspraktiken gem. Sedex. Dies wurde vom TÜV Nord Austria auditiert und bestätigt.
Natürlich wird nach GMP und SOPs gearbeitet. Das Leistungsangebot nutzen bereits namhafte Unternehmen und Konzerne überwiegend aus der Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie.

Hier finden Sie weitere Informationen

www.stepack.de

Bei Greiwing gibt es viele spannende Aufgabenbereiche, angefangen beim Transport und der Fahrzeuginstandhaltung ...

... über spezielle Tätigkeiten in Reinräumen ...



... bis hin zur Lagerlogistik. Die Bandbreite ist enorm.

Greiwing: ein Speziallogistiker auf Wachstumskurs

Als Spezialist für schnittstellenfreie Logistikabläufe rund um granulierte, pulverisierte und staubförmige Rohstoffe, Komponenten oder Produkte zählt das Familienunternehmen Greiwing am Logistikstandort Greven zu den bekanntesten Marken.

Die Unternehmensleitung hatte schon in den 1980er Jahren beschlossen, sich auf Kontraktlogistiklösungen für rieselfähige Stoffe zu spezialisieren. Eine Entscheidung, die sich ausgezahlt hat: Seit 1980 ist der Umsatz von unter fünf Millionen Euro auf nahezu 85 Millionen Euro (2015) angestiegen. Gleiches gilt für die Mitarbeiterzahl: Greiwing beschäftigt heute über 550 Personen, 1980 waren es weniger als 30.

Da das Unternehmen diesen Wachstumskurs permanent fortsetzt, sind die Verantwortlichen praktisch ständig auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. „Egal ob Kraftfahrer, Lagerlogistiker, Kfz-Mechatroniker, IT-Fachleute, Fachkräfte im kaufmännischen Bereich oder auch engagierte ungelernte Personen – gute Leute können wir immer gebrauchen", betont Geschäftsführer Klaus Beckonert.

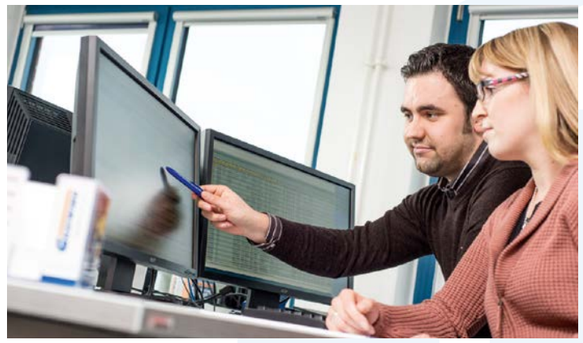
„Wir schätzen das Engagement unserer Mitarbeiter und fördern es."

Ein wichtiger Bestandteil der Greiwing-Personalpolitik sind dabei traditionell Aus- und Fortbildungen: „Wir bilden in all den genannten Bereichen Nachwuchs aus und auch Fachkräfte, die mehr wollen, stoßen bei uns immer auf offene Ohren: Zum einen, weil wir das Engagement unserer Mitarbeiter wertschätzen und fördern wollen, zum anderen aber auch, weil uns das als Unternehmen stärker macht", verdeutlicht Klaus Beckonert.

Mit Greiwing haben die aktuell 550 Mitarbeiter auf der anderen Seite einen Arbeitgeber gefunden, der überaus innovativ und expansiv „unterwegs" ist. Das Unternehmen verfügt heute neben der Zentrale in Greven über acht Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Ein weiterer Standort in der Nähe von Frankfurt am Main soll bald folgen und die Niederlassung am Duisburger Hafen „Logport" wird zurzeit um weitere 37.000 Quadratmeter erweitert. „Wir sind also sehr gut aufgestellt", stellt Beckonert klar.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind für den Logistik-Veteranen Greiwing – das Unternehmen wurde bereits 1930 gegründet – dabei heute die sogenannten Value-added Services. „Wir bieten unseren Kunden praktisch ein Rundum-sorglos-Paket, das vom Transport über die Lagerung und Verpackung bis hin zur Aufbereitung und bedarfsgerechten Auslieferung der unterschiedlichen Stoffe reicht. In der Summe optimieren wir mit unseren vielfältigen Dienstleistungen die Prozesse unserer Kunden, die sich somit effektiver auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können", fasst Beckonert zusammen.

Die ersten Schritte im Bereich der Silo-Logistik für rieselfähige Stoffe hat übrigens schon Firmengründer Alfons Greiwing in den 1950er Jahren gemacht. Zu den Kunden der ersten Stunde zählten die Zementindustrie in Westfalen oder die Schwerindustrie im Ruhrgebiet, für die Greiwing den Kohletransport übernahm. Heute entwickelt das Unternehmen mit seiner profunden technischen und systemischen Kompetenz Logistiklösungen für die Kunststoffindustrie, die Lebensmittelindustrie, die chemische Industrie oder die Bauindustrie, wobei Lebensmittelprodukte und Gefahrstoffe in streng reglementierten Business Units arbeiten.



Auch im Backoffice gibt es bei Greiwing viele interessante Aufgaben.

„Mit diesem innovativen Portfolio haben wir uns nicht nur bei zahlreichen internationalen Kunden einen sehr guten Namen gemacht. Auch als Arbeitgeber sind wir für viele Menschen hochinteressant: Bei Greiwing arbeiten, heißt, in einem innovativen Unternehmen zu arbeiten, das lokal präsent ist und gleichzeitig global denkt. Dass sich für unsere Mitarbeiter interessante Gelegenheiten bieten, versteht sich von selbst!", weiß Beckonert.

GREIWING
logistics for you®

GREIWING
logistics for you GmbH
Carl-Benz-Straße 11-15
48268 Greven
Tel. 02575/34-0
Fax 02575/34-660
info@greiwing.de
www.greiwing.de

Neue Gewerbegrundstücke gibt es direkt vor dem Flughafen Münster/Osnabrück im AirportPark FMO.

Luftbild: ©AirportPark FMO GmbH, 09/2014.

AirportPark FMO: neue Gewerbegrundstücke direkt am Flughafen

Zwischen Münster und Osnabrück, direkt an der A 1 Hamburg-Köln und vor dem Flughafen Münster/Osnabrück, bietet der neue AirportPark FMO expandierenden Gewerbe-, Dienstleistungs- und Logistikunternehmen auf insgesamt rund 200 Hektar beste Standortbedingungen. Mit der neuen Zufahrt zur A 1 und nahe zum Autobahnkreuz A 1/A 30 Lotte/Osnabrück ist der AirportPark FMO im nordwesteuropäischen Verkehrsnetz optimal angebunden.

Schumacher Packaging – Hidden Champion der Verpackungsindustrie hat bereits 50 Millionen Euro investiert

Ein Hidden Champion der Verpackungsindustrie, das Familienunternehmen Schumacher Packaging aus dem fränkischen Ebersdorf bei Coburg, hat sich bei der Standortsuche für seine Expansionsstrategie nach Nordwestdeutschland unter mehr als 30 Konkurrenzstandorten für den AirportPark FMO im Münsterland entschieden. Für den Geschäftsführer von Schumacher Packaging, Björn Schumacher, bietet der AirportPark FMO eine optimale Infrastruktur und somit beste Voraussetzungen für den weiteren Ausbau der europäischen Präsenz in Märkten wie den Niederlanden, Belgien und den skandinavischen Ländern. Sehr gut ausgebildete Fachkräfte und die hohe Lebensqualität im Münsterland sind neben den hervorragenden Standortqualitäten weitere entscheide Ansiedlungskriterien für die Unternehmerfamilie Schumacher gewesen.

Regio-Logistik expandiert vom AirportPark FMO aus deutschlandweit

Direkt vor Schumacher Packaging baut zurzeit die Regio-Logistik Deutschland GmbH & Co. KG ihren neuen Hauptsitz. Nach der erfolgreichen Geschäftsentwicklung im Raum Münster/Osnabrück beabsichtigt der Paketdienstleister mit Partnern nunmehr neue Regionen in Deutschland für das Konzept „same day delivery" zu gewinnen. Für Regio-Logistik ist der AirportPark FMO hierfür der ideale Expansionsstandort.

IT-Unternehmen entdecken den modernen Businesspark

Modernste Breitbandtechnologie, optionale Daten- und Server-Administration sowie individuelle Architekturgestaltung im AirportPark FMO einerseits und die nahen Universitätsstädte Münster und Osnabrück mit sehr gut ausgebildeten Fachkräften andererseits ziehen IT-Unternehmen an. Ein auf hochwertige Netzwerkkomponenten spezialisiertes IT-Handelsunternehmen hat sich bereits ein 8.000 Quadratmeter großes Grundstück für die Erstellung von mehr als 4.000 Quadratmeter Büro- und Hallenfläche gesichert. Der Beginn der Bauarbeiten steht kurz bevor. Weitere Software- und Webdesignfirmen befinden sich als Büromieter im Airport Center vor dem Flughafen, die künftige Eigeninvestition im modernen Businesspark nebenan nicht ausgeschlossen.

Überzeugendes Standortpaket

Der AirportPark FMO bietet neben großzügigen und flexiblen Grundstückszuschnitten einzigartige Standortvorteile im Münsterland:

- direkter Autobahnanschluss an die A 1 Hamburg-Köln nahe zur A 30 Amsterdam-Berlin
- Linienflugverkehr u.a. an die Drehkreuze Frankfurt, München und Istanbul
- 24/7-Betrieb mit langfristiger Expansionsmöglichkeit
- leistungsstarker Breitbandanschluss mit optionalem Daten-Service
- Gas- und alternative, kostengünstige Fernwärmeversorgung über ein Biomasse-Heizkraftwerk
- Straßenbeleuchtung mit LED-Technologie
- Ressourcen schonende und Kosten sparende Versickerung des Regenwassers

Gerne überzeugen wir auch Sie!

Udo Schröer, Geschäftsführer

Innovating Business. AirportPark FMO

AirportPark FMO GmbH
Airport Center 1 –
Airportallee 1
48268 Greven
Tel. 02571/944780
Fax 02571/944789
info@airportparkfmo.de
www.airportparkfmo.de

Die Grevener Gewerbegebiete

1. Gewerbepark Mergenthalerstraße (51 ha)
2. Industriepark Greven/Reckenfeld (242 ha)
3. Gewerbegebiet Gutenbergstraße/Kerkstiege (25 ha)
4. Gewerbegebiet Nien Esch (32 ha)
5. Gewerbegebiet Eggenkamp/Hansaring Nord (45 ha)
6. Gewerbegebiet Hansaring Süd (11 ha)
7. Airportpark FMO (48 ha)

Luftbild: Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2016

Beste Lage

Die Stadt Greven ist verkehrstechnisch perfekt angebunden. Davon profitieren Unternehmen und Privatpersonen gleichermaßen. Der Standort ist quadromodal – das heißt, er verfügt über unmittelbare Anbindungen an das Straßen-, Schienen-, Wasser und Luftverkehrsnetz.

Foto: Greven

Straße
Mit der A 1 verfügt die Stadt über einen direkten Zugang zu einer der wichtigsten Nord-Süd-Achsen Europas. Auch die A 30 und A 43 sind von Greven aus in wenigen Minuten zu erreichen.

Wasser
Große Lasten können in Greven über den Dortmund-Ems-Kanal verschifft werden. Der Kanal ist optimal für die Anforderungen der modernen Binnenschifffahrt ausgelegt und für Transportschiffe in allen gängigen Größenordnungen befahrbar.

Luft
Für viele Unternehmen und Privatpersonen ebenfalls von großer Bedeutung ist der Münster-Osnabrück International Airport (FMO), der nur sieben Kilometer vom Stadtzentrum entfernt liegt und über den Geschäftsreisende und Privatpersonen in die ganze Welt fliegen können.

Schiene
Auch an das Schienennetz ist die Stadt Greven angebunden. Täglich fahren von Greven aus mehrere Züge nach Hamm, Münster oder Emden.

Fazit
Greven liegt optimal. Ein Vorteil, den sich im Laufe der Jahre viele Unternehmen zunutze gemacht haben. Heute ist die Stadt an der Ems Heimat vieler namhafter Logistiker und logistikaffiner Unternehmen. Sie alle profitieren von der Lage Grevens, genau im Schnittpunkt zwischen West und Ost, zwischen Nord und Süd, von Antwerpen und Rotterdam bis Berlin und Warschau, von den Nordseehäfen bis zum Ruhrgebiet.

Foto: FMO

FMO: optimal verbunden

Der Flughafen Münster/Osnabrück liegt verkehrsgünstig direkt an der Autobahn A 1 (Hamburg – Köln). Nur wenige Kilometer entfernt befindet sich das Autobahnkreuz mit der A 30 (Amsterdam-Berlin). Der FMO ist damit der zentrale Flughafen für das westliche Niedersachsen, für Westfalen und auch für die östlichen Niederlande.

Am Flughafen Münster/Osnabrück werden sowohl Linien- und Touristikflüge als auch Low-Cost-Flüge angeboten. Über die Drehkreuzflughäfen Frankfurt und München (Lufthansa) gibt es vom Flughafen Münster/Osnabrück bis zu neunmal täglich hervorragende Weiterflugmöglichkeiten zu nahezu allen Zielen rund um den Globus. Auch Turkish Airlines hat den FMO in ihren Flugplan aufgenommen. Über Istanbul gibt es dann Anschlussverbindungen zu über 250 Zielen in mehr als 100 Ländern. Nonstop werden vom FMO - häufig sogar mehrfach täglich – über 20 Ziele in ganz Europa angeflogen.

Die niederländische Regionalfluggesellschaft AIS Airlines bietet vor allem Geschäftsreisenden schnelle Business-Verbindungen nach Stuttgart. Im Touristikflugplan sind heute die beliebtesten Ferienzielorte vornehmlich rund um das Mittelmeer, aber auch am Schwarzen und Roten Meer sowie auf den Kanaren zu finden. Die deutsche Fluggesellschaft Germania hat ein Flugzeug vom Typ Airbus A 319 fest am FMO stationiert und fliegt aktuell 15 Ferienziele an. Airberlin bietet zwei tägliche Flüge nach Mallorca an, und SunExpress bringt Urlauber täglich nach Antalya.

Foto: FMO

Reisende ab FMO schätzen die stressfreie Atmosphäre des Flughafens. Der FMO ist ausgezeichnet mit dem eigenen Pkw, öffentlichen Verkehrsmitteln oder Taxen und Mietwagen erreichbar. Es sind rund 7.000 günstige Parkplätze vorhanden. Besonders beliebt sind bei den Gästen und Besuchern des Flughafens die kurzen Wege zu den Eincheckmöglichkeiten und den Gates. Die Wegeführungen sind einfach und klar für das schnelle Zurechtfinden. Im Terminal stehen rund 25 Reisebüros mit ihren Angeboten zur Verfügung. Weiterhin gibt es mehrere Einkaufsmöglichkeiten sowie Snackbars und ein Restaurant.

Um die Anreise von der in nur knapp zwei Kilometern Luftlinie vom FMO entfernt verlaufenden Autobahn A 1 zu optimieren, wurde eine eigene Flughafenausfahrt mit direktem Autobahnzubringer gebaut. Die Fahrzeit zwischen Terminal und Autobahn beträgt jetzt gerade einmal zwei Minuten.

Fotos: Der FMO ist für Greven und die Region ein verkehrstechnisches Alleinstellungsmerkmal.

Foto: Michael Terhörst

Foto: Michael Terhörst

Wohnen, wo andere Urlaub machen

Die Deutschen, das besagen zahlreiche Statistiken, verbringen ihren Urlaub am liebsten im eigenen Land. Erholung suchen sie dabei besonders gerne in der Natur, und davon hat Greven eine ganze Menge zu bieten.

Foto links: Ein beliebtes Ausflugziel – nicht nur für Radler – ist Gimbte.

Foto rechts: Auch Greven selbst hat viel zu bieten.

„In Zeiten des aufkommenden Fachkräftemangels ist das natürlich auch für unsere Wirtschaft ein wichtiger Faktor: Bei uns können Menschen leben, wo andere Urlaub machen. Das ist für viele potenzielle Fachkräfte überaus attraktiv", weiß Stefan Deimann, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung der Wirtschaft in der Stadt Greven mbH (GFW). In den Genuss der münsterländischen Parklandschaft kommen Touristen, und selbstverständlich auch die Grevener selbst, vor allem auf dem Fahrrad. Nur etwa 15 Kilometer nördlich von Münster liegt das Mittelzentrum gleich auf mehreren ausgeschilderten Routen.

Zum Beispiel dem EmsRadweg, der sich von der Quelle bis zur Mündung des Flusses erstreckt: Über 375 Kilometer geht es von Ostwestfalen bis nach Ostfriesland. Für die Radtouristen gibt es auf Grevener Stadtgebiet verschiedene Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten. Den Anfang macht die steinerne Kanalüberführung („KÜ") aus dem 19. Jahrhundert. Über Wald und Wiesen führt die Route ins idyllische Gimbte. Das Dorf besticht besonders durch seine Fachwerkhäuser und die Kirche, in der sich einer der ältesten Taufsteine des Münsterlandes aus dem 12. Jahrhundert befindet. Zur urigen Atmosphäre des kleinen Ortsteils trägt auch die gepflegte Landgastronomie bei. Nach einem Abstecher in die Grevener City, aus der die Stadt- und Marktkirche St. Martinus nicht nur durch ihre Größe herausragt, ist der Sachsenhof in Pentrup das nächste Etappenziel. Die Rekonstruktion einer frühmittelalterlichen Hofanlage vermittelt den Besuchern einen lebendigen Eindruck vom Alltag der Menschen vor etwa 1.200 Jahren.

Über die einstigen Wege der Reichspostlinie, die während der Verhandlungen über das Ende des Dreißigjährigen Krieges eine zuverlässige Nachrichtenverbindung waren, führt die Friedensroute. Auf den Fährten der Friedensreiter können Radtouristen zahlreiche Zeugnisse aus der Zeit des Westfälischen Friedens bestaunen. Wo die berittenen Postkuriere sich noch auf ihre Ortskenntnisse verlassen mussten, vertrauen die heutigen Pedalritter auf eine ausgezeichnete Beschilderung. Das Symbol des Friedensreiters weist den Weg auf dem 170 Kilometer langen Rundweg durch die Ausläufer des Teutoburger Waldes und die Parklandschaft.

Einen Überblick über die schönsten Strecken, zu denen auch die Deutsche Fußballroute NRW und die Dortmund-Ems-Kanal-Route gehören, gibt die Radwanderkarte „Greven, Münster und Umgebung". Der Herausgeber, Greven Marketing e.V., betreibt auch eine Fahrradstation. Mit den geliehenen oder eigenen Drahteseln, aber auch zu Fuß, lassen sich die Wege und Straßen der Emsstadt und die Umgebung erkunden. Die leicht hügelige Landschaft und das Netz von Wirtschaftswegen bieten beste Voraussetzungen für Radtouren und Wanderungen jeder Art.

Naturliebhaber können die Ems übrigens auch erpaddeln. Dafür eignet sich besonders der idyllische Abschnitt zwischen Telgte und Greven, auf dem sich auch ungeübte Kanuten sanft von der Strömung durch die Auenlandschaften treiben lassen können. Besonderes sportliches Leistungsvermögen oder ausgefeilte Paddeltechnik sind auf dem ruhigen Fluss nicht erforderlich. Unterwegs besteht an besonders gekennzeichneten Uferstellen die Möglichkeit, eine Pause einzulegen.

Darüber hinaus liegt Greven unter anderem auf der Münsterland-Reitroute. Wer sich nicht unbedingt sportlich betätigen möchte, kommt in der Emsstadt auch auf seine Kosten, zum Beispiel bei Ballonfahrten. Steinerne Zeitzeugen zeigen bei einer Stadtführung die städtebauliche und wirtschaftliche Entwicklung Grevens auf. Bei einer anderen Führung gehen die Besucher mit „Pluggen Hiärm" auf eine historische Reise mit Geschichten und Anekdoten aus der Lebenszeit des Tausendsassas vor etwa 150 Jahren. Ein kulinarischer Streifzug unter dem Motto „Quer durch Greven – deftig und lecker!" bringt die Spezialitäten der westfälischen Küche näher. An der „KÜ", wo sich Fluss und Kanal kreuzen, sind ebenfalls Führungen möglich. Genauso am Flughafen, den Nachteulen sogar im Dunkeln besuchen können.

Auch der Ortsteil Reckenfeld hat seine eigene und einzigartige Geschichte. Deshalb gibt es dort eine geführte Radtour, die sich ausschließlich mit dem Ortsteil beschäftigt, der im Ersten Weltkrieg noch ein militärisch wichtiges Munitionsdepot war. In der Siedlung zwischen Greven und Emsdetten sind, unter anderem durch die blockartige Bebauung in den älteren Bereichen, noch heute alte Depot-Strukturen zu erkennen. Mit dem Fahrrad lässt sich eben nicht nur die Natur, sondern auch die Geschichte erleben.

Wir über uns: Arnskötter GmbH Präzisionstechnik

Präzision auf höchstem Niveau durch Einsatz modernster Technologie bietet Arnskötter GmbH seinen Kunden – für Standard-Aufträge wie auch für maßgeschneiderte Sonderlösungen.

Der Name „Arnskötter" steht für ein zukunftsorientiertes mittelständisches Unternehmen des Maschinen- und Sondermaschinenbaus sowie der mechanischen CNC-Bearbeitung. Das von Heinrich und Annette Arnskötter geführte Unternehmen baut sowohl auf der über 130-jährigen Tradition eines in vierter Generation geführten Handwerksbetriebes als auch auf dem technischen Knowhow eines mittelständischen Unternehmens auf. Und davon profitieren die Kunden des expandierenden Betriebs: Präzision auf höchstem Niveau durch das perfekte Zusammenspiel eines gut ausgebildeten und hoch motivierten Mitarbeiter-Teams und einem Maschinenpark modernster Technik. Fräsen, Drehen, Schleifen, Polieren – kompromisslos präzise CNC-Technik hauptsächlich für die Armaturenindustrie. Im Maschinenbau steht Arnskötter für die individuelle Herstellung von Komponenten und Baugruppen und bietet auch einen umfassenden Reparatur- und Instandsetzungs-Service. In der Antriebstechnik vertrauen die Kunden der Arnskötter-Kompetenz auf hochwertige Standard- wie auch maßgeschneiderte Sonderlösungen.

ARNSKÖTTER GmbH
PRÄZISIONSTECHNIK

Arnskötter GmbH
Präzisionstechnik
48268 Greven
www.arnskoetter.de

HILLEBRANDT
Stahl- und Behälterbau

- Behälterbau
- Anlagenbau
- Stahl- und Metallbau

Hillebrandt Stahl- und Behälterbau GmbH
Mergenthalerstr. 43 • D-48268 Greven
Tel.: +49 2571 9538-0 • Fax: +49 2571 9538-28
info@hillebrandt-gmbh.de • www.hillebrandt-gmbh.de

Foto: Michael Terhorst

Foto: Werbemische Nacht

Kunst und Kultur: Warum in die Ferne schweifen?

Wer etwas erleben möchte, der muss nicht unbedingt in die Ferne schweifen. Ob Theater, Konzerte, Märkte oder Sportevents – Greven hat für jeden Geschmack etwas zu bieten.

Foto links: Das Kulturzentrum vereint drei Veranstaltungsorte: Ballenlager, Kulturschmiede und Kesselhaus. Foto rechts: In Greven gibt es viele kulturelle Veranstaltungen, zum Beispiel bei der Reihe „Greven an die Ems!".

Das Kulturzentrum in der ehemaligen Grevener Baumwollspinnerei (GBS) vereint Ballenlager, Kulturschmiede und Kesselhaus – drei Veranstaltungsorte für Auftritte und Feiern aller Art. Für das Programm sorgt unter anderem die Kulturinitiative, die regelmäßig illustre Gäste wie das Kabarett-Duo „Die Bullemänner" oder das Kindertheater „Hille Pupille" in die Emsstadt holt und auch für musikalische Unterhaltung sorgt. Genau wie der Beat-Club, der zum Beispiel das gleichnamige Festival am Grevener Beach veranstaltet. Klassik-Freunde kommen bei den Aula-Konzerten auf ihre Kosten. Der Kunstverein lädt immer wieder junge Künstler ein, im Kunstturm zu arbeiten und auszustellen.

Zu einer Zeitreise lädt der vom Heimatverein gepflegte Sachsenhof in der Bauerschaft Pentrup ein. Dabei handelt es sich um die Rekonstruktion einer 1.200 Jahre alten Hofanlage, auf deren Gelände auch Kulturpflanzen und Ackerwildkräuter jener Zeit angebaut werden. Nicht ganz so weit zurück in der Geschichte geht es auf dem Museumshof im Ortsteil Gimbte. Seit über 350 Jahren befindet sich die Anlage im Besitz der Familie Averkamp, die ihren Besuchern das Leben und Wirtschaften in früheren Zeiten nahe bringt.

Zu einem wahren Besuchermagneten hat sich der Grevener Beach entwickelt. Neben dem Beat-Club-Festival finden dort über den Sommer verteilt verschiedene Veranstaltungen statt – vom Mittelaltermarkt über das Klassik-Open-Air bis hin zum Beachcup der Handballfreunde Reckenfeld/Greven 05, der den Emsstrand einmal im Jahr in ein Zeltlager verwandelt. Besonders großen Andrang gibt es an den „Greven Grass"- und „Greven is(s)t"-Wochenenden – das eine richtet sich an Fans der Bluegrass-Musik, das andere an Freunde des guten Essens. Sportlich hochklassig wird es, wenn der Reit- und Fahrverein St. Martin zum Fahrturnier lädt. Der Verein, der in der Bauerschaft Bockholt beheimatet ist, war sogar schon Gastgeber von Weltmeisterschaften. Beim Reit- und Fahrverein Greven lockt vor allem das Sommerturnier mit seinen zahlreichen Starts auf das große Vereinsgelände in Pentrup. Besonders beliebt bei den Pferdefreunden ist das dazugehörige Showprogramm.

Die Großkirmes stellt immer am letzten August-Wochenende die ganze Stadt auf den Kopf. Ebenso der Karnevalsumzug, bei dem sich die Innenstadt in eine Party-Meile verwandelt. „Da ist ganz Greven auf den Beinen", berichtet Stefan Deimann, der 2012 selbst als Stadtprinz aktiv war.

Auch im Karnevall ist ganz Greven auf den Beinen.

Gestöbert werden kann auf den beiden Kunsthandwerkermärkten in Gimbte und rund um das Ballenlager. In der Adventszeit öffnen auch im GBS-Kulturzentrum die Buden. Im Niederort wird ebenfalls Adventszauber versprüht. Reckenfeld hat Mitte Dezember seinen eigenen Weihnachtsmarkt, der von den Vereinen gestaltet wird. Auch im Sommer wird im Ortsteil gerne gefeiert, zum Beispiel beim Maibaum- und Erntedankfest auf dem Dorfplatz. Regelmäßig geht es auf der Münsterländischen Freilichtbühne zur Sache, an der vor und hinter den Kulissen auf ehrenamtlicher Basis einiges auf die Beine gestellt wird. Unter freiem Himmel werden im Sommer sowohl Stücke für Kinder als auch für Erwachsene gezeigt. Manche Inszenierungen kommen dabei so gut an, dass sie immer wieder ins Programm aufgenommen werden, so die „Ladies Night", die 2015 bereits im vierten Jahr an der Freilichtbühne zu sehen war. Auch in den kalten Monaten gibt es Programm, dann darf im Spielerheim applaudiert werden.

CZEKALLA
HOLTHAUS
STEUERBERATER
48268 Greven | Jägerweg 2-6 | Tel.: 02575.93.99.0 | www.steuerberater-czekalla.de

EO EXECUTIVES ONLINE
ab-c® ARBEITSBEWÄLTIGUNGS-COACHING

Recruiting · Arbeitsbewältigungs-Coaching®
Tilo Scherf
An der Landwehr 44 · 48268 Greven · Mobil: 0171 788 90 98
E-Mail: kontakt@Tilo-Scherf.de · www.Tilo-Scherf.de

Foto: Michael Technofest

Nach der Umgestaltung hat sich die Aufenthaltsqualität im Niederort weiter verbessert.

Bummeln, einkaufen und mehr

Vor etwa zehn Jahren wurde Greven als erste Stadt in Deutschland zur „1a-Einkaufsstadt" gekürt, und das gleich zweimal in Folge. Was die Stadt an der Ems in puncto Einzelhandel auszeichnet, ist vor allem die Vielfalt der Fachgeschäfte und deren gute Erreichbarkeit. In der Innenstadt befinden sich mehr als 1.100 Parkplätze, die zum Teil sogar kostenlos sind.

Beliebter Ausgangspunkt für einen Bummel durch die Grevener City ist der Marktplatz, wo immer mittwochs und samstags frische Waren aus der Region direkt vom Wagen verkauft werden. „Von hier aus lässt sich auch prima über Markt-, Martini- oder Alte Münsterstraße flanieren", weiß Johann-Christoph Ottenjann, Vorsitzender der Grevener Werbegemeinschaft (GWG). Und dort gibt es so ziemlich alles, was der Mensch so braucht: Modegeschäfte, Buchhändler, Mobilfunkanbieter, Schuhläden, Deko- und Einrichtungsexperten, Optiker, Sportausstatter und einen Elektromarkt. Zu einer kleinen Pause laden Cafés, Eisdielen und Restaurants ein, die über die gesamte Innenstadt verteilt sind.

Das Einkaufen zum Erlebnis macht seit vielen Jahren die Grevener Werbegemeinschaft (GWG). Unter anderem mit Themenabenden auf dem Marktplatz, mit denen in der warmen Jahreszeit einmal im Monat das abendliche Schlendern durch die Fußgängerzone versüßt wird. Der absolute Klassiker ist dabei die „Italienische Nacht", bei der verschiedenste Köstlichkeiten aus dem Land der Pizza und Pasta unter freiem Himmel und bei Live-Musik serviert werden. Bayrisch geht es beim alljährlichen Oktoberfest zu, das ebenfalls eine feste Größe ist. Gleichfalls beliebt sind die anderen Mottos, mal wird es zum Beispiel niederländisch und mal brasilianisch.

Einkaufen als Erlebnis

Nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken sind die vier großen Stadtfeste, die von der GWG in Zusammenarbeit mit Greven Marketing organisiert werden und immer Tausende von Besuchern aus der ganzen Region anziehen. „Die vielen verschiedenen Autokennzeichen belegen: Das Münsterland ist zu diesen Anlässen zu Gast in Greven", freut sich Ottenjann. Was Veranstaltungen dieser Art angeht, war Greven übrigens ein echter Vorreiter: 1976, als es im gesamten Münsterland noch kein einziges Stadtfest gab, wurde in der Ems-Stadt bereits das erste Cityfest gefeiert. Das gibt es auch heute noch, und zwar immer im September. Im Laufe der Jahre sind weitere Stadtfeste hinzugekommen, die alle mit einem verkaufsoffenen Sonntag verknüpft sind: Maifest, Martinusmarkt und Grevener Frühling. „Alle vier Stadtfeste sind mit Aktionen verbunden, die den Bummel zu einem besonderen Erlebnis machen", erklärt der Werbegemeinschaftsvorsitzende.

Um die Innenstadt noch attraktiver zu machen, wird in Greven einiges getan – auch baulich. Eine völlig neue Aufenthaltsqualität hat die Innenstadt erhalten und hier insbesondere der Niederort, der durch die hohen Bäume über viele Jahre ein dunkler Ort war und nun mit hellem Pflaster, plätscherndem Wasserspiel und weiteren Geschäften zum Einkaufen und Verweilen in freundlicher Atmosphäre einlädt. In unmittelbarer Nähe wird derzeit ein weiteres Großprojekt verwirklicht: Die Rathaus-Passage, die zwischen Martini- und Rathausstraße sowie dem Modehaus Ahlert entsteht. „Fast fertig ist der Neubau eines dreistöckigen Wohn- und Geschäftshauses", informiert GFW-Geschäftsführer Stefan Deimann. „Im Erdgeschoss wurden bereits auf rund 2.400 Quadratmetern Verkaufsfläche ein Lebensmittelmarkt, eine kleine Gastronomie, eine Apotheke und eine Mall mit begleitenden Shops eröffnet. Weitere Einzelhandelsflächen werden dort zurzeit noch erschlossen." Ebenso wurde ein paar Meter weiter, am Standort des ehemaligen Kaufhauses Magnus, ein weiteres Wohn- und Geschäftshaus mit einem Modemarkt sowie einem hochwertigen Haushaltswarengeschäft errichtet. Weitere Wohn- und Geschäftshäuser sind in der Innenstadt im Bau oder in der Planung. Man sieht: GREVEN BOOMT !

Alle vier Stadtfeste sind mit Aktionen verknüpft, die den Bummel zu einem besonderen Erlebnis machen.

Foto: Michael Tew Niles

Ruhig und doch mittendrin

Ruhig wohnen und trotzdem mittendrin sein – das ist es, was Greven für seine Bürger ausmacht. Mit rund 35.000 Einwohnern zählt die Ems-Stadt zu den Mittelzentren – und punktet auf der einen Seite mit allen Vorzügen, die eine Kommune dieser Größe besitzt, besticht auf der anderen Seite aber auch durch die Idylle der münsterländischen Parklandschaft.

Foto: In den Grevener Wohngebieten rollen die Bagger.

Auch mit der Nähe zu Münster und dem vergleichsweise günstigen Wohnen hat sich Greven einen guten Namen gemacht. Nicht umsonst sind in der jüngeren Vergangenheit eine ganze Reihe an Baugebieten entstanden, in denen zahlreiche Neubürger ein Zuhause gefunden haben. Wöste, Stockkamp und östliche Emsterrassen bieten besonders jungen Familien nicht nur Platz, sondern auch Ruhe. Und: Einer der 19 über das gesamte Stadtgebiet verteilten Kindergärten ist immer in der Nähe. All das ist ebenso in den Ortsteilen, am Überesch im beschaulichen Gimbte (knapp 1.000 Einwohner) und am Jägerweg im lebendigen Reckenfeld (gut 8.000 Einwohner) zu finden. Modernes Wohnen direkt am Fluss ist zudem in den Emslofts möglich. Von dort aus ist es nicht weit bis zum Bahnhof, in die City oder in die Natur. Wer sich am Deich aufs Fahrrad schwingt, befindet sich bereits mittendrin.

„Greven hat potenziellen Fachkräften als Wohnsitz viel zu bieten", betont Bürgermeister Peter Vennemeyer, Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung der Wirtschaft in der Stadt Greven mbH (GFW). Wer in Greven seinen Lebensunterhalt verdient, hat den Vorteil der kurzen Strecken und kann sein Fahrrad auch für den täglichen Weg zum Job nutzen. Befindet sich der Arbeitsplatz andernorts, kann auch der Zug das geeignete Verkehrsmittel sein. Rheine und Münster werden mehrmals pro Stunde vom Grevener Bahnhof angesteuert, auch in Reckenfeld gibt es eine Haltestelle. Durch die Nähe zu den Autobahnen A 1, A 30 und A 43 steht allen, die mobil sind, die komplette Region offen. Für viele Grevener ist die bereits erwähnte Nähe zur Westfalen-Metropole ein besonderer Pluspunkt ihrer Stadt. „15 Minuten mit dem Zug oder 20 Minuten mit dem Auto nach Münster, der Weg ist wirklich nicht weit", weiß Vennemeyer. „Das macht Greven auch als Wohnort für Pendler interessant." Denn wer mag es nicht, nach einem stressigen Arbeitstag den Feierabend in einer ruhigen Umgebung zu verbringen?

Foto: iStockphoto.com/Istop123

Bildung auf breiter Ebene

Bildung ist ein hohes Gut, besonders angesichts des Fachkräftemangels. In Greven genießt Bildung daher traditionell einen hohen Stellenwert. Davon zeugt, dass auch in Zeiten des Umbruchs auf ein vielfältiges Angebot gesetzt wird, in dem jedes Kind und jeder Jugendliche seinen Platz findet.

Foto: Der Bildungsstandort Greven hat nicht nur jungen Menschen viel zu bieten.

Bildung beginnt schon vor der Schule. Ab August 2016 werden sich 20 Kindertageseinrichtungen um die Betreuung und vorschulische Bildung im gesamten Stadtgebiet kümmern. Die Kindertagesstätten werden von freien Trägern wie der Arbeiterwohlfahrt, der Kinderland gGmbH, Elterninitiativen und der evangelischen und katholischen Kirche getragen. In den Kindertagesstätten werden Kinder vom ersten bis zum sechsten Lebensjahr von Erzieherinnen und Erziehern betreut.

Für Kinder, die jünger als drei Jahre sind, gibt es das Angebot der Kindertagespflege. Fünfzig qualifizierte Tagesmütter bieten 140 Plätze für die Kleinsten an. Maximal fünf Kinder werden gleichzeitig von einer Tagesmutter im Haushalt der Tagesmutter betreut. Das Angebot der Kindertagespflege ist ein Alternativangebot zur Kindertagesstätte und wird in Greven von den Eltern stark nachgefragt.

Nach der Kita geht es in die Grundschule. Fünf Grundschulen sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Neben den drei katholischen Grundschulen St. Josef, St. Marien und St. Martini gibt es die evangelische Martin-Luther-Grundschule. Die Kinder in Reckenfeld besuchen die Erich-Kästner-Gemeinschaftsgrundschule. Alle Grundschulen sind offene Ganztagsgrundschulen. Das Ganztagsangebot wird von dem Verein „Lernen Fördern" durchgeführt. Die Ganztagsbetreuung beginnt um 11.30 Uhr und endet um 16 Uhr. Den Kindern wird in der Mittagspause ein Mittagessen angeboten. Am Nachmittag werden sie nicht nur bei der Erledigung der Hausaufgaben unterstützt, auch die Kreativität und Bewegung werden durch entsprechende Angebote gefördert. Ein wichtiger Aspekt ist außerdem das soziale Lernen. Ergänzt wird das Betreuungsangebot für Kinder im Grundschulalter durch eine Ferienbetreuung. Die „Ferienkiste" wird jedes Jahr für zehn Wochen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien von acht Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Spiel, Spaß und Kreativität für die Kinder sind garantiert.

Was den Bereich der weiterführenden Schulen angeht, ist

Greven ebenfalls gut aufgestellt. Zurzeit befindet sich die Schullandschaft in Greven im Umbruch. Die Gesamtschule Greven ist im Aufbau und nimmt im Sommer 2016 den fünften Jahrgang seit der Gründung im Jahr 2012 auf. Die Justin-Kleinwächter-Realschule und die Marien-Hauptschule werden im Sommer 2017 den letzten Jahrgang verabschieden. Ab dem Schuljahr 2017/2018 werden dann drei Schulen der Sekundarstufen I und II für die Ausbildung der Kinder in Greven zur Verfügung stehen: Das Gymnasium-Augustinianum, die Gesamtschule Greven und die Anne-Frank-Realschule. Damit haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, alle Schulabschlüsse der Sekundarstufen I und II in Greven zu erreichen. Durch das Angebot der Gesamtschule Greven besteht auch die Möglichkeit, das Abitur nach 13 Schuljahren abzulegen. Drei Grundschulen, die Anne-Frank-Realschule und die Gesamtschule Greven, sind Schulen des gemeinsamen Lernens. An diesen Schulen werden Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam unterrichtet. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Förderschule des Kreises Steinfurt. Dort werden Kinder in den Klassen fünf bis zehn unterrichtet, die einen Förderbedarf im Bereich der sozialen und emotionalen Entwicklung haben.

Wem es nicht genügt, die Schulbank zu drücken, dem bieten sich in Greven weitere Möglichkeiten zur Bildung – auf verschiedenen Ebenen. Wer gerne ein Instrument spielen oder singen möchte, für den halten die Musikschule Greven/Emsdetten/Saerbeck und die privat geführte Musikakademie ein vielfältiges Angebot bereit. Auch Erwachsene sind willkommen. Die Stadtbibliothek Greven bietet zudem neben dem Zugang zu den neuen Medien natürlich alle anderen Medien an: Von der DVD über ein Online-Angebot bis zum Buch ist alles vorhanden. Daneben finden in der Stadtbibliothek zahlreiche Veranstaltungen statt und sie arbeitet eng mit Kindertageseinrichtungen und Schulen zusammen. Das Stadtarchiv macht die Geschichte der Emsstadt mit zahlreichen Dokumenten und Medien aller Art greifbar. An alle Wissbegierigen ab 16 Jahren richtet sich das Programm der Volkshochschule Emsdetten/Greven/Saerbeck. Das vielfältige Programm beginnt bei der Grundbildung, erstreckt sich über Sprachkurse von Türkisch bis Schwedisch, beschäftigt sich aber auch mit Beruf und Bewegung. Kurse, Vorträge und andere Veranstaltungen zu Kultur und Kreativität, Gesundheit und Natur runden das Angebot ab. Nicht zuletzt profitiert Greven in Sachen Bildung auch von der Nähe zur Stadt Münster, die nicht nur Heimat der Westfälischen Wilhelms-Universität ist. An der Fachhochschule, zu der auch ein Standort in Steinfurt gehört, ist ein praxisnahes Studium möglich. Last but not least gibt es zahlreichen Angebote der Jugendarbeit in Greven. Die Stadt stellt mit dem Jugendzentrum Hansaviertel und der Jugendarbeit in der Karderie sowie dem Jugend-Café Kesselhaus Angebote für Jugendliche zur Verfügung. Auch Vereine und Verbände bieten Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche an. So haben Jugendliche die Möglichkeit, an verschiedenen Kursen, an Ferienfreizeiten oder dem vielfältigen Sportangebot in Greven teilzunehmen.

SETEX

Wir leben Ihr Textil

Setex-Textil-GmbH
Münsterstr. 112 | 48268 Greven
Telefon: +49 25 71 / 82-0 | Fax: +49 25 71 / 82-477

www.setex-textil.de

DIE VOLKSBANK GREVEN eG –

EIN REGIONALER ZUSAMMENSCHLUSS DER MÄRKTE GREVEN, ALTENBERGE UND NORDWALDE

Für Sie! Vor Ort!

Bei der Volksbank Greven vereinen sich Tradition und Fortschritt. Durch die erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Verantwortlichen über den langen Zeitraum von mehr als 125 Jahren hinweg hat sich die Bank zu einem modernen und leistungsfähigen Geldinstitut entwickelt.

Der Vorstand und die 120 Mitarbeiter sind stolz auf das Alleinstellungsmerkmal, eine genossenschaftliche Volksbank zu sein, die ihren Mitgliedern gehört. Die Volksbank ist mit ihren über 12.000 Mitgliedern die größte Personengemeinschaft in ihrem Geschäftsgebiet. Und dass die genossenschaftliche Idee aktueller als je zuvor ist, zeigte die Widmung der Vereinten Nationen mit dem internationalen Jahr der Genossenschaften im Jahre 2012 sowie aktuell die vielen Genossenschaftsgründungen.

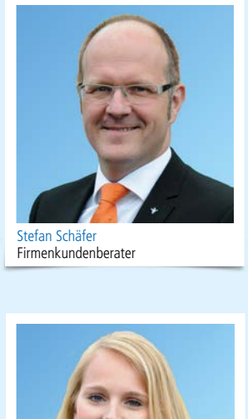
„… eine Spur persönlicher!" ergänzt das Hauslogo und ist im Leitbild der Bank festgeschrieben. Dieses Leitbild hat für die Volksbank oberste Priorität. „Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt" heißt es im Leitbild. Die konkrete Umsetzung spiegelt sich auch in der örtlichen Nähe wider. Der Einsatz zeitgemäßer Technik entspricht den Kundenanforderungen.

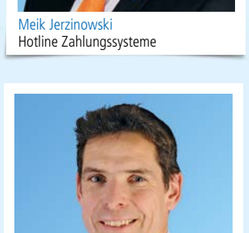
Die Geschäftstätigkeit in der Region für die Region kommt der heimischen Bevölkerung und Wirtschaft zugute. Bei der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes bringt sich die Volksbank ein. Das ehrenamtliche Engagement der Volksbank-Vorstände im Wirtschaftsforum und im Aufsichtsrat der GFW hat Tradition. Auch mit finanziellem Engagement wird die Zukunftsfähigkeit der Stadt Greven als Wohn- und Wirtschaftsstandort unterstützt.

„WIR KÖNNEN VIEL BEWEGEN" sind sich die Mitarbeiter der Firmenkundenbank der Volksbank sicher und möchten die Kunden durch persönliche Beratung und Betreuung vor Ort auf ihrem Weg begleiten und unterstützen.

Das Leistungsspektrum der Volksbank Greven umfasst das komplette Angebot einer Universalbank im genossenschaftlichen Finanzverbund. Mit persönlichen Bedarfsanalysen, regelmäßigen Rating-Gesprächen, ausführlichen Versicherungschecks oder Beratungen im Bereich der Zahlungssysteme unterstützen die Mitarbeiter die Unternehmen der heimischen Wirtschaft, ihre Ziele zu erreichen, um erfolgreich am Markt zu sein.

„Jeder Mensch hat etwas, was ihn antreibt" ist der aktuelle Slogan der Volksbanken. Die Volksbank Greven treibt an, erster Partner der Unternehmen vor Ort zu sein.


Gudrun Philipp
Bereichsleiterin Firmenkunden


Andrew Termöllen
Teamleiter Zahlungssysteme

Martin Herbers
Firmenkundenberater

Markus Tietmeyer
Zahlungssysteme

Stefan Schäfer
Firmenkundenberater

Meik Jerzinowski
Hotline Zahlungssysteme

Veronika Wermelt
Firmenkundenberaterin

Markus Lücken
Firmenkundenberater Ausland

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Greven eG
Marktstraße 46
48268 Greven
Telefon: 02571 9352-666
www.volksbank-geven.de

Volksbank Greven eG

IN LETZTER SEKUNDE IST NICHT ZU SPÄT!

Als auf Krisenintervention und Insolvenzprophylaxe spezialisiertes Dienstleistungsunternehmen unterstützen wir insbesondere in den Bereichen Konflikt- und Krisenberatung, Interimsmanagement sowie bei der Aufarbeitung des Rechnungswesens. Wie ein Lotse in der Seefahrt, kommen wir als erfahrene Berater zu Ihnen an Bord und geleiten Sie sicher durch untiefe Gewässer oder vorbei an Hindernissen und anderem Schiffsverkehr.

Insolvenz erkennen – Insolvenz bewältigen: Wege aus der Krise für Unternehmer

ISBN-10: 3406668720
ISBN-13: 978-3406668722

KONFLIKT- UND KRISENBERATUNG | BETEILIGUNGSKAPITAL
MANAGEMENT AUF ZEIT | STRATEGISCHE POSITIONIERUNG

Illustration: DimaSid/shutterstock.com

www.wege-aus-der-krise.com
GREVEN | LEIPZIG | BOTTROP

BURK® AG

BURK AG | FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 8 | 48268 GREVEN | TELEFON 02571 577 01-0 | MAIL GREVEN@BURK-AG.COM